Stadtbahnausbau Stadt.Bahn.Plus

Auftakt 1. Bürgerworkshop
Salzdahlumer Str./Heidberg

Mittwoch, 29.08.18, 18:30 bis 21:00 Uhr, IGS Heidberg

Stadt.Bahn.Plus.
Salzdahlumer Str./Heidberg
Bringt Braunschweig weiter!

Anlage zum Ergebnisprotokoll

Ergebnisse Dialogstationen: Fragen und Anregungen aus der Diskussion

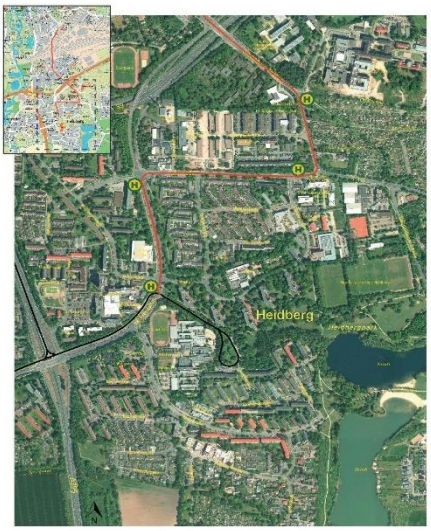
Ablauf

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verteilen sich per Zufallsverfahren auf zehn Stationen und diskutieren den Vorschlag zur Streckenführung. Dazu wird die Trasse in vier Abschnitte eingeteilt, diese werden anhand von Luftbildern dargestellt (siehe Abbildung 1). Für jeden Abschnitt werden Fragen, Hinweise und erste Einschätzungen gesammelt, wobei die Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgenden Leitfragen diskutieren:

- Wo soll die neue Stadtbahnstrecke verlaufen?
- Was ist zu beachten?
- Welche Vor- und Nachteile hat der Vorschlag?

Abschnitt 1 bis 2

Abschnitt 3 bis 4



Die Moderatorinnen und Moderatoren (jeweils zwei Vertreterinnen und Vertreter pro Station aus der Gruppe Stadt Braunschweig, Braunschweiger Verkehrs-GmbH und BPR) halten die eingebrachten Punkte auf Moderationskarten und soweit möglich in den Luftbildern fest. Die Ergebnisse werden nachfolgend dokumentiert.

Grundsätzliche Hinweise: Parallel zur Diskussion an den zehn Stationen sammeln und erläutern Fachplaner grundsätzliche Hinweise und Fragen beispielsweise zum Busergänzungsnetz oder zur Lärmreduzierung an einer Info-Station. Die Info-Stationsergebnissen sind nachfolgend ebenfalls dokumentiert.

Hinweis zur Ergebnisdarstellung: Die Ergebnis-Tabellen zu den einzelnen Stationen geben überwiegend die Originalformulierungen auf den Karten wieder. Zum Teil sind einzelne Punkte aus Gründen der besseren Verständlichkeit etwas ausführlicher formuliert. Die Nummern in Klammer verweisen auf eine Verortung der Hinweise im Luftbild.

Ergebnisse Station 1

Moderation: Sonja Henning [Stadt Braunschweig], Frank Brandt [Braunschweiger Verkehrs-GmbH]

Abschnitt 1

- Straßenbahn auf separatem Gleiskörper, eine Seite für Straßenbahn reserviert
- Die Brückenfelder sollten auch baulich separiert werden mit Trennung von Motorisiertem Individualverkehr (MIV) und Stadtbahn/Radfahrer/ Fußgänger
- Taubenproblem bei Brücken lösen
- Brücken besser beleuchten
- Beleuchtung unter Brücken

Abschnitt 2

- Bus HST 1 zu viel – ~ Tram ok
- Buslinie auf gleicher Strecke häufig leer (431) – Stau im MIV
- Gebäude vibriert bei Schwerverkehr. Wie ist das bei Stadtbahn?
- Autohaus Anlieferung Problem
- Trasse auf Ostseite zum Bebelhof
- Tempo 30 für MIV
- Feuerwehr und Krankenwagen muss schnell über Salzdahlumer Straße fahren können

Abschnitt 3

- Haltestelle direkt an der Zuwegung zum Klinikum
- Östliche Lage für Stadtbahn
- Hallestraße Parkplätze erhalten
- Straße nach Westen verlegen (1)
- Trasse aus Flächennutzungsplan von 72 prüfen (2)
- Linienvariante ändern über der Brücke

Abschnitt 4:

- Anklamstraße beibehalten
- die Stadtbahnradien zur Wendeschleife sollten vergrößert werden, um die Geräuschbelästigung durch enge Kurvenfahrten zu reduzieren (3)
- Südstadt nicht abhängen
- Kein Klinik Parkhaus

Planskizze Abschnitt 3-4

Allgemeine Anregungen und Fragen

- Leisewitzstraße muss weiter bedient werden
- Haltestellen mit Ampeln und Straßenübergänge an beiden Enden der Haltestelle
- Stadtbahn Innenraum besser aufteilen

Ergebnisse Station 2

Moderation: Nora Schmidt [Stadt Braunschweig], Michael Walther [Stadt Braunschweig]

Abschnitt 1

- Stadtbahntrasse in separater Röhre beidseitige Gehwege möglich? Wichtig!
- Verzicht auf Spuren denkbar, dann in weiterer Strecke Raumgewinn
- Verkehrsgutachten notwendig (Reduktion von Fahrspuren)

Abschnitt 2

- West-/Ostseite kontrovers:
  LKW abbiegen, Querungen
- ab der Einmündung Borsigstraße für die Führung der Stadtbahn in östlicher Seitenlage
- Flächen Autohaus/Netto städtisch, zukünftig evtl. Wohnbebauung?
- Separater Gleiskörper, wenn nur in Richtung stadteinwärts!
- Wie breit sind 3 Fahrspuren gegenüber 2 überbreiten Fahrspuren?
- K.O. – Kriterium 2 überbreite Fahrspuren oder 3 normale Fahrspuren Leistungsfähigkeit?

Planskizze Abschnitt 1-2

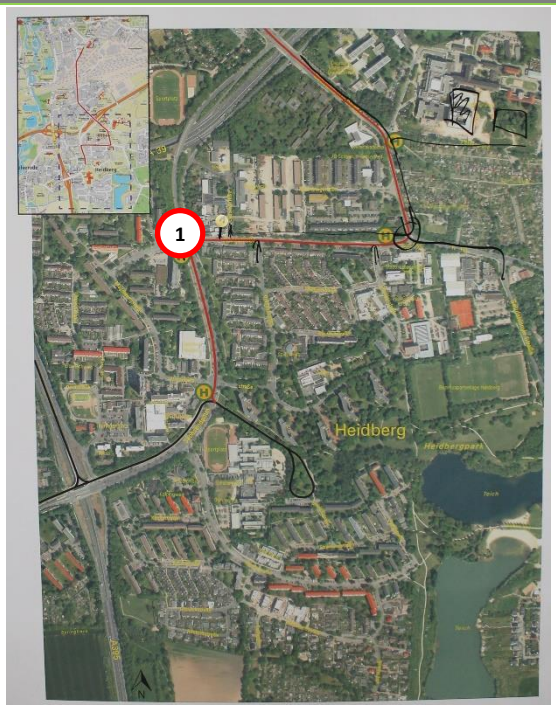
Abschnitt 3

- Seitenlage Ost denkbar

Abschnitt 4

- Parkplätze Hallestraße erhalten
- X-Trasse möglich ab Untersuchungsämter?
- Bleibt die Wendeschleife bestehen?
- Wichtig! Gleisdreieck – alle Fahrbeziehungen ermöglichen
- Feuerwehr berücksichtigen (1)
- Straßenrückbau Sachsendamm (Querschnitt verjüngen) vorstellbar
- Führung auf Nordseite (separat) Hallestraße gut: Größere Kurve, Einmündung…

Planskizze Abschnitt 3-4



Allgemeine Anregungen und Fragen

- Allgemein SEV barrierefrei/Wetterschutz nötig
- Stadtbahn ganz außen? Was ist mit Rad- und Fußverkehr?

Ergebnis Station 3

Moderation: Daniela Frey [Stadt Braunschweig], Oliver Schumann [Stadt Braunschweig]

Abschnitt 1

- Ist Höhe der Bahnbrücken ausreichend für die Oberleitung (bleiben LKW an der Oberleitung „hängen“)?
- Abschnitte 1, 2: Aufgrund der Enge unter den Bahnbrücken prüfen, ob die Stadtbahn nicht in der Ebene „-1“ fahren könnte (Tunnel). Tunnel vom Bahnhof bis Bebelhof.
- Gibt es seitens der DB AG Umbauplanungen für die Bahnbrücken? Baumaßnahmen koordinieren!

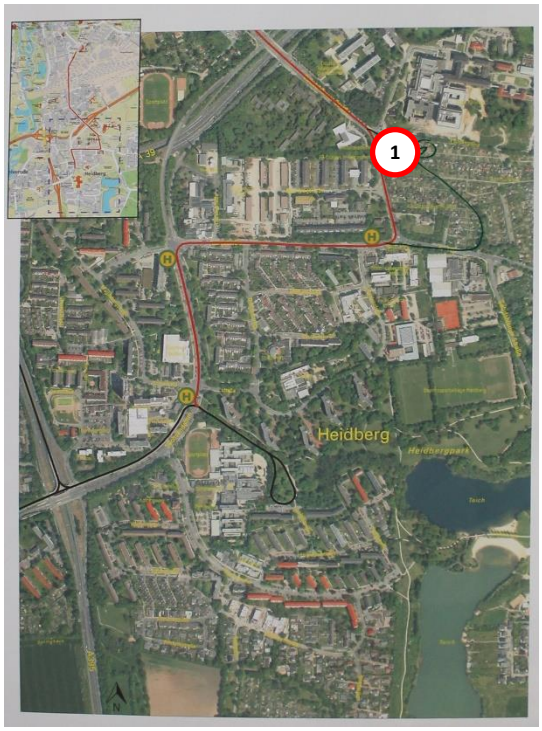
Abschnitt 3

- Die Kleingärten südlich des Klinikums erhalten (Gärten östlich der Salzdahlumer Straße südlich der Einmündung Fichtengrund)
- Alternativer Trassenvorschlag für den Heidberg, Verkehre vorrangig über die heute schon vorhandene Verbindung „Brücke Roter Busch“ führen (am Sportverein „Rote Wiese“ vorbei).
- Alternative Trasse durch die Kleingärten südlich des Klinikums prüfen: direkte Verbindung von Süd nach Nord. Weniger Kreuzungen, weniger Abbiegekonflikte (1)

Abschnitt 4

- Parkplätze in der Hallestraße (vor allem Südseite) unbedingt erhalten, Stadtbahn in der nördlichen Straßenhälfte anordnen
- Sachsendamm die Bahn in Mittellage fahren – Zufahrt zu den angrenzenden Grundstücken erhalten/verbessern

Abschnitt 3-4: Planskizze



Allgemeine Anregungen und Fragen

- Eingleisigkeit in bestimmten Abschnitten, z.B. unter den Bahnbrücken oder am Bebelhof, prüfen, dann können mehr Fahrspuren für den Individualverkehr erhalten bleiben, aber in Abhängigkeit der Taktzeit (keine Verspätung der Bahn)
- Straßenausbaubeiträge möglichst gering, Straßenausbau soll sich auf das Notwendige im Zuge des Baus der Stadtbahn beschränken
- kein Verlust von Fahrspuren, da auch Rettungswagen zum Klinikum die Salzdahlumer Straße nutzen, diese dürfen nicht behindert werden
- Fahrgäste aus Südstadt und Mascherode müssen künftig umsteigen → Verschlechterung des heutigen Zustandes, nicht akzeptabel
- Lärmbelastung so gering wie möglich
- Reicht nicht eine Streckenverlängerung vom Heidberg bis zum Klinikum? Erspart schwierige Strecke in der Salzdahlumer Straße, Klinikum wäre trotzdem angebunden; dort Wendeschleife anlegen
- Übergeordnete Verkehre (von Wolfenbüttel / A 395 nach Berlin/Wolfsburg / A 39) auf der Autobahn belassen; heute viel Schleichverkehr durch den Heidberg (Sachsendamm zur Salzdahlumer Straße)

Ergebnis Station 4

Moderation: Ulrike Harms [Braunschweiger Verkehrs-GmbH], Andreas Rade [Stadt Braunschweig]

Abschnitt 1

- Brücke zu niedrig?
- Berücksichtigung des Projekts Bahnstadt
- Wie wird die Stadtbahn geführt? (Straßenbündig oder eigener Gleiskörper)
- Stadtbahn auf Brücke von Hauptbahnhof bis zur A39 führen, HST per Aufzug bedienen
- Tragfähigkeit der Autobahnbrücke
- Strecke von Betriebshof über das Bahngleis und dann weiter zur Borsigstraße führen (Anbindung Bahnstadt)

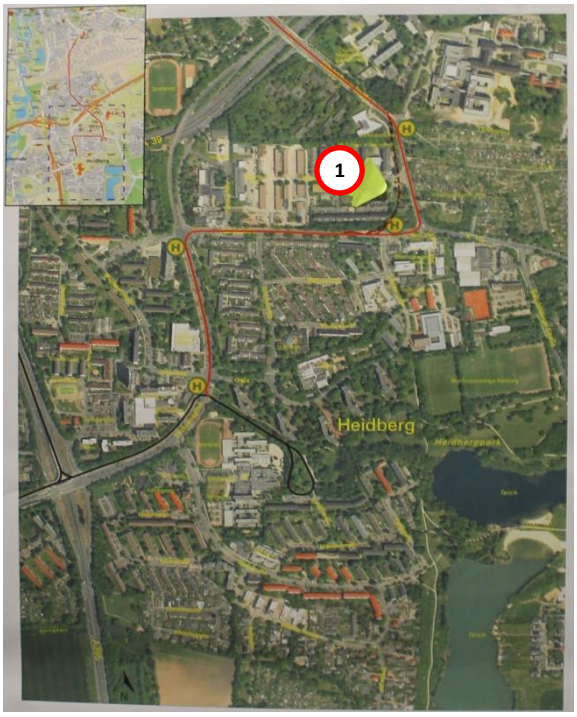
Abschnitt 3

- Haltestelle und Streckenführung näher ans Klinikum berücksichtigen
- Trassenführung in östlicher Seitenlage im Bereich Klinikum führen (bis Hallestraße.)
- Zwischen Klinikum und Hallestraße Stadtbahn in westlicher Seitenlage prüfen
- Vorschlag: im Abschnitt südlich des Klinikums eine Trassenalternative in westlicher Seitenlage (trotz voraussichtlich notwendigem Gebäudeabbruch) (1)

Abschnitt 4

- Stadtbahn-Strecken in Heidberg anders führen
- Sachsendamm (Stadtbahn auf westlicher Seite führen)
- Sachsendamm (Stadtbahn auf einer Straßenseite führen oder grünen Mittelstreifen als Stadtbahn-Trasse nutzen)

Planskizze Abschnitt 3-4



Allgemeine Anregungen und Fragen

- Stadtbahn möglichst auf eigenem Bahnkörper führen
- Bedienung des Streckenabschnitts zwischen Erfurtplatz und Brücke Sachsendamm erhalten

Ergebnisse Station 5

Moderation: Svenja Schendel [Stadt Braunschweig], Jürgen Hofmann [BPR]

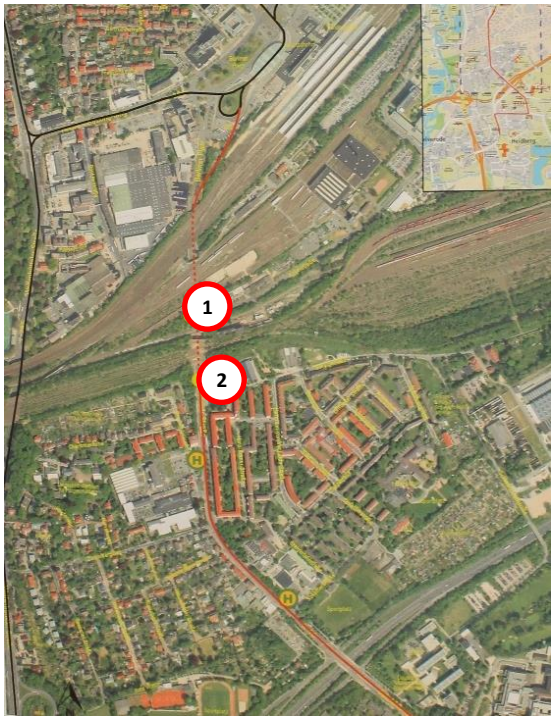
Abschnitt 1

- DB Mittellage - Verschwenkung
- DB Außenanlage straßenbündig positiv: als Ein- u. Ausstieg
- Haltestelle Ackerstraße (Siemens/ Kita/ Bahn AG)
- DB wenn überhaupt dann auf der Ostseite

Abschnitt 2

- Bäume zwei Reihen erhalten
- Abschnitt 2/3 Ausfahrt Feuerwehr gewährleisten
- Salzdahlumer Straße – Maßnahmen für geräuscharme Asphaltdecke berücksichtigen
- Salzdahlumer Straße Stadtbahn straßenbündig

Planskizze Abschnitt 1-2



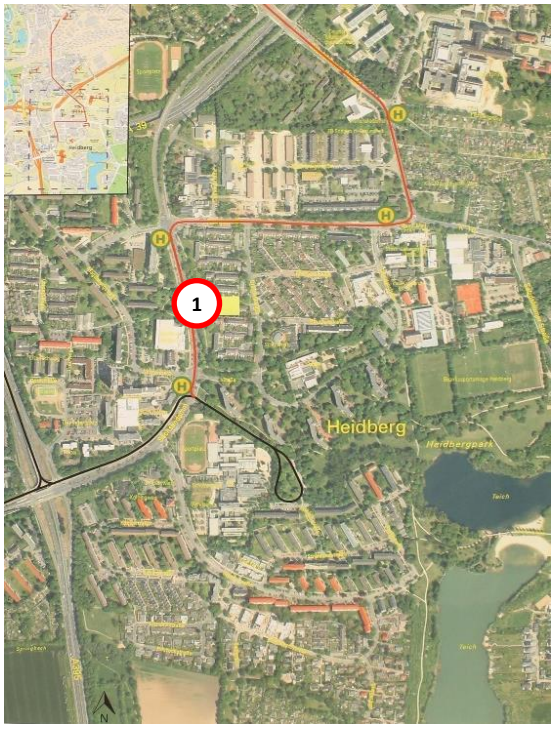
Abschnitt 3

- Abschnitt 3 Hallestraße Trassenführung im Norden
- Beide Fahrtrichtungen über staatl. Untersuchungsämter dort Haltestelle!
- Stadtbahnführung auf der Straße!

Abschnitt 4

- Sachsendamm -> Erhalt der Bäume (Im Luftbild ist der aktuelle Stand der Bepflanzung nicht zu erkennen) (1)
- Erschütterungsschutz Hallestraße für Reihenhäuser (sind ohnehin sehr hellhörig)
- Trassenführung Einrichtungsverkehr am Sportplatz
- Parkplatz Hallestraße erhalten
- Hallestraße ist breit genug für Stadtbahn! Kein Verlust von Parkplätzen
- Parkplätze Sachsendamm erhalten
- Sachsendamm: wenn Mittellage, dann mit eigenem Bahnkörper; 2 Bäume erhalten
- Sachsendamm Seitenlage West (Schwimmbad)
- Parkplätze Hallestraße ggf. auch schräg (Platz gewinnen)
- Zu wenig Parkplätze für Mitarbeiter und Besucher Naumburgstraße → parken „alle“ in der Hallestraße

Planskizze Abschnitt 3-4



Ergebnisse Station 6

Moderation: Andrea Lütke-Alsmann [BPR], Johannes Saggel [Stadt Braunschweig]

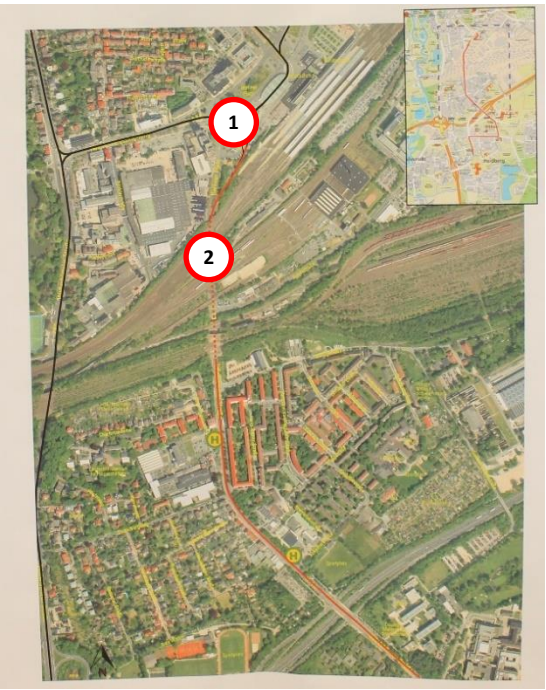
Abschnitt 1

- Störfallsituation Gleisreserven (1)
- Bevorrechtigung ÖPNV
- Östliche Röhre Stadtbahn + Fuß- u. Radverkehr Westen: MIV; 7 Personen Zustimmung (2)

Abschnitt 2

- Sinnvolle Haltestellendichte vorsehen
  7 Personen: Dichte reicht aus

Planskizze 1-2



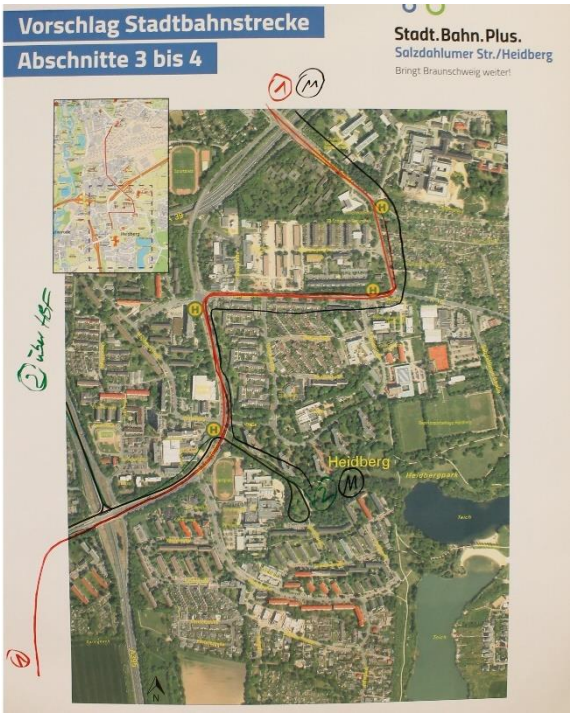
Abschnitt 3

- Prüfung Streckenverlauf parallel zur A39

Abschnitt 4

- Parkflächen berücksichtigen
- Besonderer Bahnkörper auf dem Sachsendamm
- Weiterhin reguläre Linienführung über Sachsendamm zwischen Erfurtplatz und A395

Planskizze 3-4



Allgemeine Anregungen und Fragen

- Wenn möglich, gesamte Strecke besonderer Bahnkörper
- Querungsmöglichkeiten an Haltestellen vorsehen
- Mobilitätseingeschränkte Personen berücksichtigen bei Wahl der Haltestellendichte

Ergebnisse Station 7

Moderation: Mirko Petzke [Stadt Braunschweig], Jana Langenhan [Stadt Braunschweig]

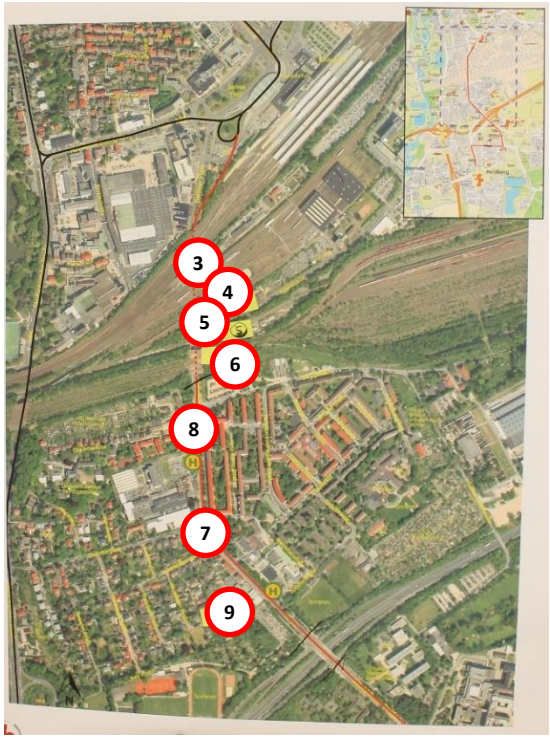
Abschnitt 1

- Schallentwicklung unter der Brücke! (auch Tauben-problematik) (3)
- Fahrradfahrer unter der Brücke Bsp. Helmstedter Straße (4)
- Notwendigkeit einzelner Brücken prüfen (5)
- „Qualität“ unter der Brücke (z.B. helleres Licht) (6)
- Eingleisigkeit unter den Brücken

Abschnitt 2

- Mehr Stau, wenn nur noch eine Fahrspur? (7)
- Breitere Gehwege und Rad! (Bebelhof) (8)
- Querverkehr/ P+R-Parkplatz (9)

Planskizze Abschnitt 1-2



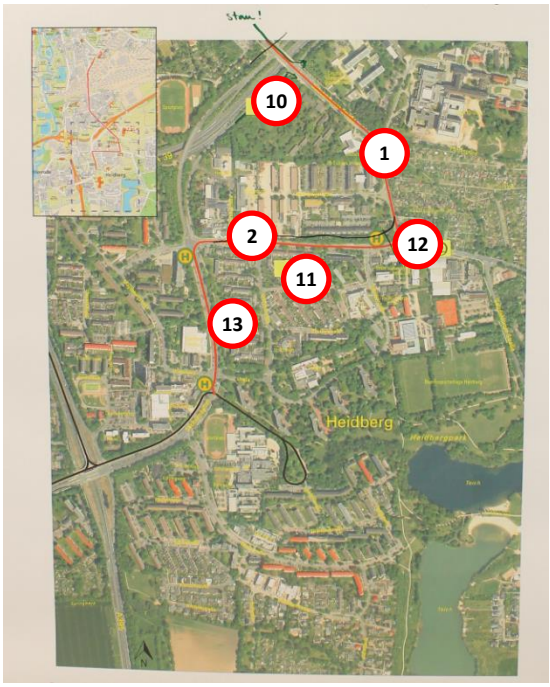
Abschnitt 3-4: Anregungen und Fragen

- Bessere Einmündung gestalten wegen Rückstau („grüner“ Pfeil fehlt) (10)
- Vorziehen Ende 3. Abschnitt und 4. Abschnitt zwi-schen Anklamstraße und Klinikum (Hohlwedestraße wird geschlossen) (1)
- Fahrrad-B&R (Bike & Ride) (12)

Abschnitt 3:

- Schallschutz bei Hallestraße (alternativer Verlauf)! (2)
- Anwohnerparkplätze Hallestraße SÜD und Meißen-straße (11)
- Bäume Sachsendamm erhalten (13)

Planskizze Abschnitt 3-4



Ergebnisse Station 8

Moderation: Ina Zimmermann [Stadt Braunschweig], Lars Lau [Stadt Braunschweig]

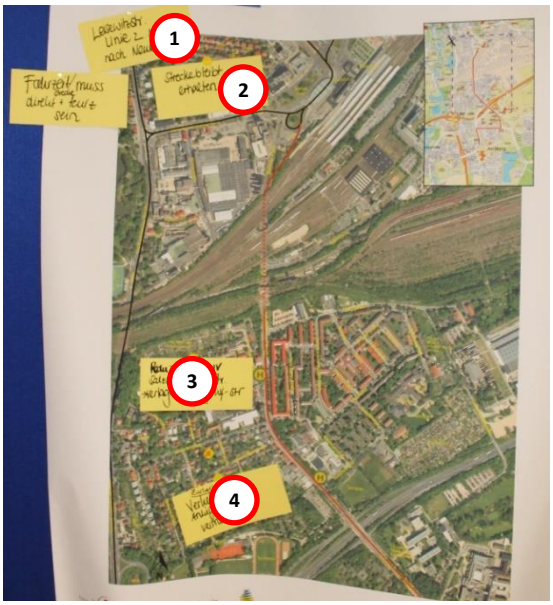
Abschnitt 1

- Leisewitzstraße Linie 2 Nutzung nach Neubau (1)
- Strecke bleibt erhalten (2)

Abschnitt 2

- Reduzierung MIV Salzdahlumer Straße → Verlagerung auf Wolfenbütteler Straße (3)
- Zuckerberg: Verkehr durch Anliegerstraße vermeiden (4)

Planskizze Abschnitt 1-2



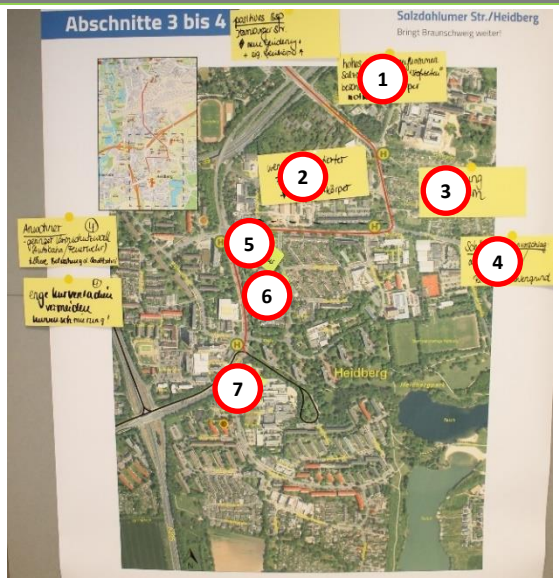
Abschnitt 3

- Hohes Verkehrsaufkommen Salzdahlumer zu „Stoßzeiten"; besonderer Bahnkörper notwendig (1)
- Ggf. auf wenig frequentierten Fußweg auf Nordseite Hallestraße verzichten, um besonderen Bahnkörper zu ermöglichen (2)
- Positiv: Anbindung an Klinikum (3)

Abschnitt 4

- Schüler Linienvorschlag: aus Lindenberg/ Südstadt Richtung Fichtengrund (4)
- Gleisradius wegen Quietschen möglichst groß wählen (5)
- Besonderer Bahnkörper auf dem Sachsendamm in Ostlage prüfen (6)
- Umsteigemöglichkeit (7)
- Enge Kurvenradien vermeiden Kurvenschmierung!

Planskizze Abschnitt 3-4



Allgemeine Anregungen und Fragen

- Fahrzeit/Strecke muss direkt + kurz sein
- Lärm durch Feuerwehr und vor allem Autobahn durch zu geringem Lärmschutzwall; höhere Belastung durch Stadtbahn vermeiden.
- Positives Beispiel: Hamburger Straße: neue Straßenraumaufteilung mit eigenem Gleiskörper

Ergebnisse Station 9

Moderation: Dirk Fischer [Braunschweiger Verkehrs-GmbH], Irina Spies [Stadt Braunschweig]

Abschnitt 1

- Besonderer Bahnkörper im Tunnelbereich eingleisig mit Signalen gesichert (Fahren auf Sicht) Muss geprüft werden, ob der Abschnitt dafür zu lang ist.
- Höhe der Oberleitung im Tunnelbereich beachten

  Eine Tunnelröhre für Straßenbahn + Fuß & Rad; Zweite Tunnelröhre für Kfz-Verkehr: Leistungsfähigkeit für den Kfz-Verkehr prüfen!
- Fußwege derzeit im Tunnel überdimensioniert

Abschnitt 2

- Mit Stadtbahn ist kein Busverkehr auf der Salzdahlumer notwendig
- Führung der Stadtbahnschienen bei Bebelhof gut
- Kein Mittelbahnsteig, sondern Haltestelle in Seitenlage
- Haltestelle näher an Neubaugebiet Bahnstadt sinnvoll
- Östliche Seitenlage der Brücke besser wegen Anbindung Schule und Klinikum

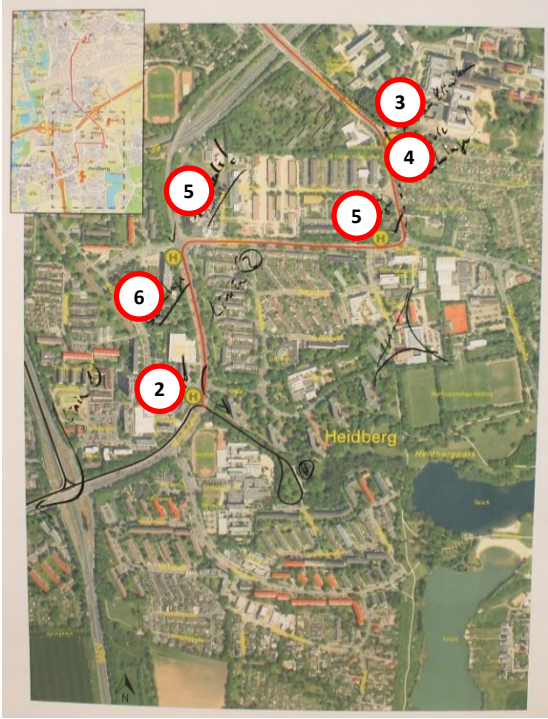
Abschnitt 3

- Haltestelle möglichst nah zum Klinikum

Abschnitt 4

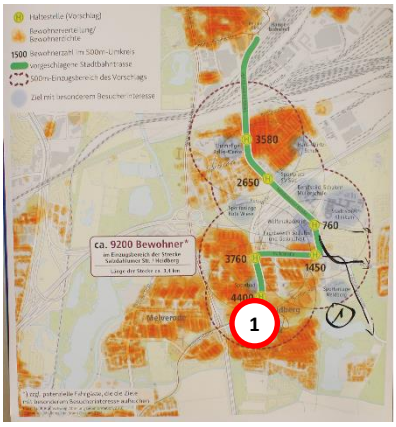
- Gleisdreieck für Verstärkerfahrten oder bei Unfällen (2) beibehalten
- Wird die Trasse zwischen Erfurtplatz und Wolfenbütteler Straße (Sachsendamm) rückgebaut?
- Haltestelle nah zum Klinikum (3)
- Östliche Seitenlagen der Schienen auf der Salzdahlumer Straße sinnvoll (4)
- Hallestraße: hoher Parkdruck
- Hallestraße: Stadtbahn auf der nördlichen Seite, da mehr Platz und keine Zufahrten (5)
- Hallestraße zurzeit überdimensioniert, bietet genügend Platz für eine Stadtbahn
- Sachsendamm zurückbauen? Für Feuerwache wichtig! (5) Leistungsfähigkeit für den Kfz-Verkehr prüfen.
- Westliche Seitenlage der Schienen auf dem Sachsendamm (6)
- Linie 2 über Salzdahlumer
- Linie 1 Richtung Stöckheim

Planskizze Abschnitt 3-4



Allgemeine Anregungen und Fragen

- Mascherode anbinden über Salzdahlumer Straße (1)



Ergebnisse Station 10

Moderation: Roland Böttcher [Stadt Braunschweig], Jasper Märtens [Stadt Braunschweig]

Abschnitt 1	Abschnitt 2
▪ Paralleler Radschnellweg ab Klinikum in die Innenstadt ▪ Einbindung in Salzdahlumer Straße über bestehende Lichtsignalanlage (LSA) ▪ Bussonderfahrstreifen statt Stadtbahn	▪ Östliche Führung der Stadtbahn auf eigenem Gleiskörper ▪ LSA Schefflerstraße Querung für Fußgänger
Abschnitt 3	**Abschnitt 4**
▪ Umstiegshaltestelle am Klinikum ▪ Umstiegsfreie Verbindung von Südstadt/ Mascherode/ Rautheim/ Lindenberg bis Klinikum ▪ Fahrradabstellmöglichkeiten am Umstiegspunkt ▪ Stadtbahn auf westlicher Seite, um Eingriff in Gärten zu vermeiden ▪ Eigene Brücke für Stadtbahn über Autobahn	▪ Geringe Nachfrage Bus würde ausreichen Stadtbahn bis Klinikum ▪ Sicherheitsvergleich Stadtbahn/ Bus ▪ Beibehaltung der Anzahl der Fahrten auf der Salzdahlumer Straße ▪ Gleisdreieck am Erfurtplatz ▪ Buslinie von Südstadt über Dresdenstraße ▪ Kurze Übergangszeiten von Bus ⇔ Stadbahn

Ergebnisse Info-Station

Moderation: Albrecht Curland [Braunschweiger Verkehrs-GmbH], Philipp Brandes [Braunschweiger Verkehrs-GmbH], Jutta Beckmann-Möllenbernd [Stadt Braunschweig]

Allgemeine Anregungen und Fragen	
▪ Busse aus Südstadt und Mascherode zur Hauptzeit ohne Halt weiter bis zum Hauptbahnhof ▪ Umstieg Bus-Bahn am Klinikum statt Dresdenstraße, um direkt zu Klinikum und BBS zu gelangen ▪ Haltestelle staatliche Untersuchungsämter erhalten/Ecke Dresdenstraße	▪ Anbindung Südstadt und Mascherode an Stadtbahn Salzdahlumer Straße alle 15 min – Anschluss aus der Stadt/Hauptbahnhof ▪ Haltestelle Neuer Kamp erhalten